

Mehr Demokratie Hamburg
Mittelweg 11-12
20148 Hamburg

Tel. +49(0)4031769100
Fax +49(0)40317691028
info@mehr-demokratie-hamburg.de

TRANSPARENZ

SCHAFFT VERTRAUEN

Referent: Daniel Lentfer

14.09.2012

Über Mehr Demokratie

"Wenn wir aufhören,
die Demokratie zu
entwickeln, fängt die
Demokratie an
aufzuhören."

Zentrale Themen:

- Direkte Demokratie
(bundesweiter VE)
- faires Wahlrecht
- freier Informationszugang
- demokratische Rechte

Letzte Kampagnen

2011: 2 Volksinitiativen in Schleswig-Holstein

1. Volksinitiative für faire Bürgerbegehren und -entscheide.
2. Aufruf im Bundesrat ein Gesetz für bundesweite Volksentscheide einzubringen.

Ergebnis: 2. VI übernommen.

Verhandlungen für 1. VI stehen noch aus.

Letzte Kampagnen

2011: Volksentscheid über S21 (LV BaWü)

Forderung eines Volksentscheides über die Finanzierungsbeteiligung von BaWü an Stuttgart21.

Ergebnis: Volksentscheid hat stattgefunden.

Letzte Kampagnen

2012: Volksentscheid sonst klagen
wir/Europa braucht mehr Demokratie

Aufruf Volksentscheid über Implementierung von ESM
& Fiskalpakt. Nach Ratifizierung Klage vor BVerfG.

Ergebnis: Mit 37.000 Vollmachten bisher größte Klage.
Eilantrag größtenteils abgelehnt.

Letzte Kampagnen

2012: Aufruf: Mehr Demokratie beim Wählen

Nach erfolgreicher Klage zum Bundestagswahlrecht,
Aufruf zur Reform des Wahlrechts.

Ergebnis: Bisher über 2000 Unterstützer.
Gespräche stehen aus.

Hamburgisches Transparenzgesetz

TRANSPARENZ 
SCHAFFT **VERTRAUEN**

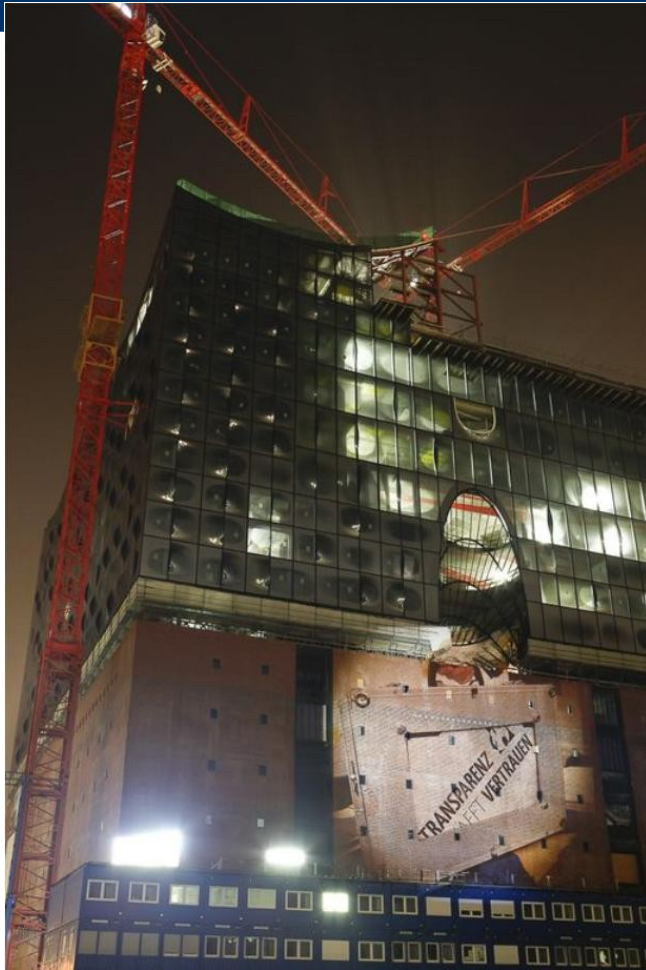
Braucht Demokratie Transparenz?

Wenn: *Alle Macht geht vom Volke aus*
(Rousseau)

Und: *Wissen ist Macht* (Bacon)

Dann muss Wissen frei zugänglich sein.

Transparenz



Öffentliches Handeln muss grundsätzlich öffentlich sein.

Bürgerinnen und Bürger sind die legitimen Auftraggeber von Politik und Verwaltung.

Der Weg zur Volksinitiative

Juli 2011
Erstes Treffen



de.hamburgertransparenzgesetz.wikia.com/wiki/Hamburger_Transparenzgesetz_Wiki

Google

TV Master News

wikia Starte ein Wiki Videospiele Entertainment Community Anmelden Benutzerkonto anlegen

Hamburger Transparenzgesetz Wiki

Beliebte Seiten | Hilfe | Wiki | Community

Zufällige Seite Wiki-Aktivitäten

Hauptseite

50 SEITEN IN DIESEM WIKI Seite erstellen Diskussion 0 Gefällt mir 23 Hamburger Transparenzgesetz W

Bearbeiten

Inhaltsverzeichnis [Anzeigen]

AG Transparenzgesetz Hamburg

Bearbeiten

Gemeinsam haben wir an dieser Stelle ein wirksames Transparenzgesetz für Hamburg erarbeitet.

Nach einer erfolgreichen Volksinitiative hat die Bürgerschaft am 13.06.2012 in seiner Sitzung einstimmig für einen Kompromiss gestimmt, der weitestgehend unseren Forderungen entspricht. Das für den 27. August - 17. September 2012 geplante Volksbegehren entfällt damit. Des Gesetz tritt am 6. Oktober in Kraft. Wir planen für den Tag einen [Aktionstag](#).

Die Gründungsorganisationen der Volksinitiative sind Mehr Demokratie e.V. Hamburg, Transparency International und der Chaos Computer Club Hamburg. Bündnispartner sind die Piratenpartei, die LINKE, die GAL, die ÖDP, attac und der Omnibus für Direkte Demokratie. Unterstützer sind die Digitale Gesellschaft und der AK Vorrat. Gefördert werden wir von der GTS.

Das nächste, öffentliche Bündnistreffen findet am Mittwoch, den 26. September um 18:30 im Mittelweg 12, 20148 Hamburg, bei Mehr Demokratie (M 20148 Hamburg) statt. Ein Vorschlag zur Tagesordnung findet sich hier: (folgt).

Das Protokoll vom letzten Treffen gibt es hier: http://de.hamburgertransparenzgesetz.wikia.com/wiki/Protokoll_der_Sitzung_vom_20.06.2012

Gerne informieren wir über den Fortgang der Kampagne über unseren Newsletter: http://www.transparenzgesetz.de/index.php?id=newsletter&no_cache=1

Für alle Filminteressierten: [Alle Reviews zum Fantasy Filmfest 2012](#).
...und für Spieleliebhaber: [Diese Titel erwarten euch im Herbst](#).

TMN: Off

Der Weg zur Volksinitiative



Ziele

- Korruption und Manipulation erschweren
- Steuerverschwendung reduzieren
- Bürokratie abbauen
- Vertrauen in Politik und Verwaltung stärken
- Mitbestimmung erleichtern

Der Weg zur Volksinitiative



Ausgangslage: HmbIFG

Informationen nur auf Antrag:

- bürokratisch
- gebührenpflichtig
- langwierig
- unsichere Erfolgsaussichten

Gegenüberstellung

HmbIFG	Transparenzgesetz
Passives Gesetz	Aktives Gesetz
Personen müssen Antrag stellen und Gebühr bezahlen, um an Informationen zu kommen.	Behörden stellen Informationen von sich aus anonym und frei Verfügbar ins Internet.

Der Weg zur Volksinitiative



28.10.2011 Anmeldung der Volksinitiative



Demokratie braucht Transparenz
14.09.2012 Piraten Bayern – Daniel Lentfer

MEHR DEMOKRATIE !



Demokratie braucht Transparenz
14.09.2012 Piraten Bayern – Daniel Lentfer

MEHR DEMOKRATIE !



Demokratie braucht Transparenz
14.09.2012 Piraten Bayern – Daniel Lentfer

MEHR DEMOKRATIE 



Demokratie braucht Transparenz
14.09.2012 Piraten Bayern – Daniel Lentfer

MEHR DEMOKRATIE 

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Andreas Dressel, Urs Tabbert, Hansjörg Schmidt,
Gabriele Dobusch, Peri Arndt, Jan-Hinrich Fock, [Loretana de Libero](#),
Olaf Steinbiß, Sabine Steppat, Carola Veit (SPD) und Fraktion**

**der Abgeordneten Viviane Spethmann, Dietrich Wersich, Christoph Ahlhaus,
Heiko Hecht, Ralf Niedmers, André Trepoll (CDU) und Fraktion**

**der Abgeordneten Antje Möller, Farid Müller, Olaf Duge, Dr. Till Steffen,
Jens Kerstan (GAL) und Fraktion**

**der Abgeordneten Finn Ole Ritter, Katja Suding, Dr. Thomas-Sönke Kluth,
Anna von Treuenfels, Robert Bläsing (FDP) und Fraktion**

**der Abgeordneten Christiane Schneider, Dora Heyenn, Norbert Hackbusch,
Tim Golke, Cansu Özdemir (DIE LINKE) und Fraktion**

zu Drs. 20/4268

Betr.: Erlass eines Hamburgischen Transparenzgesetzes (HmbTG)


Die Volksinitiative „Transparenz schafft Vertrauen“ hat einen Gesetzentwurf für ein


Veröffentlichungspflicht


- Positivliste (§3 Abs. 1)
- Soll-Veröffentlichung (§3 Abs. 2)
- Öffnungsklausel
- Alle anderen Informationen auf Antrag


- Senatsbeschlüsse
- Wichtige Verträge
- Gutachten
- Zuwendungsbescheide
- Statistiken
- Geodaten
- uvm.


Beispiel: Bremen





Suchbegriff hier eingeben 

[Branchensuche](#) [Stadtplan](#) [Veranstaltungen](#) [Marktplatz](#) [Bremen-Mail](#) 

Bürgerservice 

[↪ Amtliche Informationen](#) [→ Dokumentensuche](#)

Dokumentensuche

Die Auswahl der Felder ist optional.





Stichwort

Themen

Verantwortliche Stelle

Geltungsbereich
☐ Stadt Bremen ☐ Stadt Bremerhaven ☒ Land Bremen

Dokumententyp
☐ Aktenpläne
☐ Aktuelle Meldungen und Pressemitteilungen
☐ Berichte, Konzepte und Protokolle

[Aktuelles](#)
Bürgerservice
➤ Leistungen + Formulare
➤ Ämter A bis Z
▼ Amtliche Informationen
➤ Gesetze
➤ Bürgerbeauftragte
Politik + Staat
Wirtschaft + Arbeit
Tourismus + Übernachten
Bildung + Wissenschaft
Kultur + Freizeit
Gesundheit + Soziales
Lebenssituationen
Bürgerengagement
Stadtteile
Bremen für ...

Vertragsveröffentlichung

- Veröffentlichungspflicht bei Daseinsvorsorge
 - Gegenstand: Schaffung, Bereitstellung oder Übertragung von Leistungen oder Infrastruktur. Auch Bildung und Kultur (§ 2 Abs. 10)
- Veröffentlichungsgebot für alle andern Verträge über 100.000 €
- Veröffentlichung: 1 Monat vor Inkrafttreten mit Rücktrittsrecht

Beispiel: Slowakei

Central register of contracts

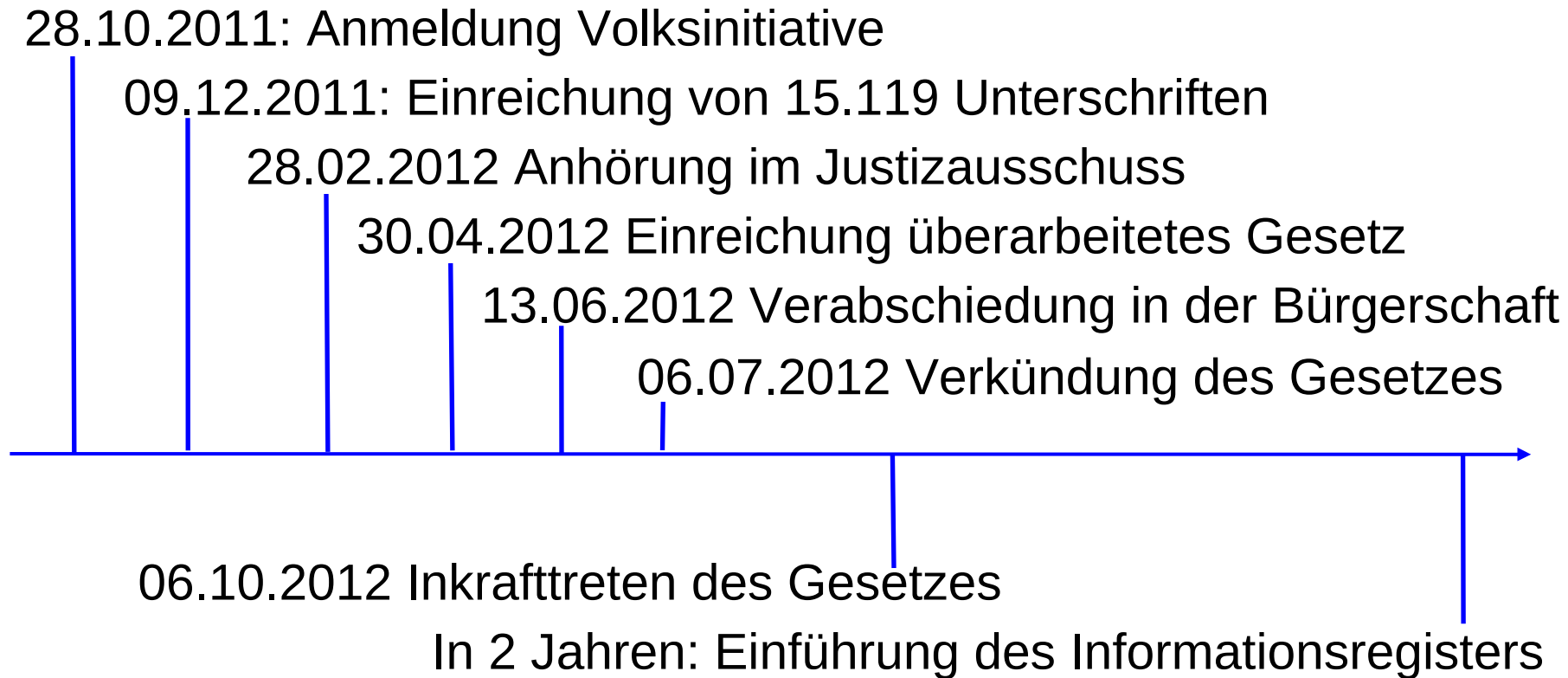
All amounts in tables are presented in euros with VAT.

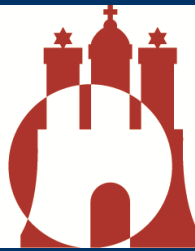
Published	Title of contract / No. contract	Price with VAT	Supplier	Customer
16. Február 2012	Zmluva o pôžičke zo Študentského pôžičkového fondu v ak.r. 2011/2012 2431/2011	1 327,76 €	Stanislava Hašková	Študentský pôžičkový fond
16. Február 2012	Zmluva na údržbu a opravy zdvíhacích zariadení č. 06/2012 06/2012	0,00 €	Ing. Jozef Savkanič - SAVEZ - Mária Savkaničová - právny zástupca	Spojená škola internátna Humenné
16. Február 2012	Zmluva o vytvorení a použití diela 473/230/2011	14,94 €	Fyzická osoba	Slovenská národná knižnica

Kompromisse

- Einschränkung bei Vertragsveröffentlichung
- Dienstanweisungen als soll-Tatbestand
- Einschränkungen bei Senatsbeschlüssen
- Veröffentlichungspflicht für Daten
- Verschlussachen als Ausschluss
- Umsetzungsfrist verlängert

Der Weg zur transparenten Stadt





»Es ist eine Irrlehre, dass es Fragen gibt, die für normale Menschen zu groß und zu kompliziert seien. Akzeptiert man einen solchen Gedanken, so hat man einen ersten Schritt in Richtung Technokratie, Expertenherrschaft, Oligarchie getan. (...) Die Politik ist zugänglich, beeinflussbar für jeden. Das ist der zentrale Punkt der Demokratie.«
(Olof Palme)